

Der zweite Spendenlauf soll den ersten übertreffen

Am 29. September lädt die Lebenshilfe zum Innenstadt-Spektakel / Ziel: Geld für Kauf eines Rollstuhl-Busses

Gaggenau (tom) – Der Spendenlauf für die Gaggenauer Altenhilfe ist vielen noch in guter Erinnerung. Fünf Jahre ist es her, dass die Großveranstaltung in der Innenstadt knapp 40000 Euro eingebracht hatte. Nun sollen Bürger und Sponsoren erneut für einen guten Zweck auf die Straße: beim Spendenlauf für die Lebenshilfe am Samstag, 29. September, von 12 bis 18 Uhr. Sponsorenlauf mit Straßenfest-Charakter lautet dabei das Ziel.

Es ist noch eine Weile hin, bis zu diesem Termin, aber ab sofort gelte es weitere Unterstützer und Sponsoren zu finden, machte Stefan Schwaab gestern deutlich. Als Nestor des ersten Spendenlaufs stellt er der Lebenshilfe seine Erfahrungen und sein Know-how

zur Verfügung.

Der Erlös soll dieses Mal für den Kauf eines Rollstuhltransporters verwendet werden, berichtete Martin Bleier bei einer Pressekonferenz. Der Geschäftsführer der Lebenshilfe Rastatt-Murgtal würde gerne ein Fahrzeug anschaffen, mit dem zwei Rollstuhlfahrer sowie weitere Insassen transportiert werden können. Rund 80000 Euro werden veranschlagt – die Lebenshilfe sei wegen der Konditionen im Gespräch „mit einer großen Autofirma in der Region“. Die Lebenshilfe habe zu wenige dieser Fahrzeuge, so Bleier, zumal der Anteil der Menschen weiter wachse, die nicht mehr ohne Rollstuhl am öffentlichen Leben teilnehmen können.

Im Grund genommen funk-

tioniert der neue Spendenlauf wie sein Vorbild 2013: Möglichst viele Einzelpersonen und Mannschaften ab fünf Personen sollten teilnehmen.

Banken zahlen jeweils 30 Cent pro Runde

Für jede gelaufene Runde zahlen die Volksbank Baden-Baden-Rastatt und die Sparkassen Baden-Baden-Gaggenau jeweils 30 Cent. Darüber hinaus sollten sich die Mannschaften Sponsoren suchen, deren Namen sich dann auch auf dem Trikot wiederfinden werde. Die Startgebühr beträgt zehn Euro pro Teilnehmer (Kinder unter 16 Jahren zahlen fünf Euro). Dafür gibt es eine Starttasche mit Müsliriegel so-

wie Speise- und Getränkeutensilien.

Am Joseftreff vor der Stadtkirche sind Start und Ziel der rund 860 Meter langen Strecke (rund 40 Meter weniger als 2013). Die Strecke führt zunächst die Hauptstraße nach Norden bis zur Bahnhofstraße. Am Bahnhof vorbei durch die Bahnhofspassage geht es über den Marktplatz in den Murgpark und wieder zurück. „Wir hoffen auf mindestens 1000 Teilnehmer“, sagte Stefan Schwaab. Vor fünf Jahren waren es über 900 Teilnehmer, darunter 64 Mannschaften.

Am 7. Juni sollen sich Gaggenauer Vereine bei einem Gespräch bei der Lebenshilfe über die Veranstaltung informieren können. Nicht zuletzt soll es um die Bewirtung und das

Rahmenprogramm gehen. Als gesetzt gilt ein abendlicher Auftritt des Duos „2Cool“ von Gerald Sänger und Meike Oberle.

Die Stadtwerke Gaggenau gewähren technische Unterstützung und stellen das Murgana-Hallenbad zum Umkleiden und Duschen sowie für die Nutzung der Schließfächer zur Verfügung. Auch das katholische Gemeindehaus St. Josef wird einbezogen.

Anmelden kann man sich online oder bei Sport-Fischer und im Joseftreff. Die Regularien werden noch bekanntgegeben.

Martin Bleier abschließend: „Jeder kann mitmachen, egal, ob er nur eine Runde mit dem Rollator absolviert oder mehrere Dutzend Runden läuft.“